

Allgemeine Informationen und Hinweise zu dem Thema Hospizbegleitung, Sterben und Trauer

Ziele von Hospizarbeit und Palliative Care

- Die Grundhaltung ist das Sterben, den Tod und die Trauer als Bestandteil des Lebens zu akzeptieren
- Die Menschen werden sozial, medizinisch und spirituell in ihrem Sterbeprozess begleitet und unterstützt - die Wünsche und Bedürfnisse - die Lebensqualität - des Sterbenden stehen dabei im Vordergrund,
- Das Leben wird dabei weder künstlich verlängert noch verkürzt
- Dem sterbenden Menschen soll es ermöglicht werden, bis zuletzt ein würdevolles und selbstbestimmtes Leben zu führen
- Die Familie, Angehörige und Freunde werden in der Phase des Sterbens unterstützt und in Ihrer Trauer begleitet.

In der Versorgung von schwerkranken und sterbenden Menschen sind folgende Einrichtungen möglich

- **Palliativ Station Uniklinik Freiburg**

Die Universitätsklinik Freiburg hat eine eigene Palliativstation. Auf der Palliativstation werden Menschen mit einer lebensverkürzenden Erkrankung behandelt, um dann in dem bestmöglichen Gesundheitszustand nach Hause, in ein Pflegeheim oder ein Hospiz entlassen zu werden.

Nähere Informationen erhalten Sie unter

www.uniklinik-freiburg.de/palliativmedizin/palliativstation

Telefonisch ist die Palliativstation auch zu erreichen unter 0761 270 959 00

- **Palliativpflege:**

Wenn ein Mensch aus dem Krankenhaus „palliativ“ entlassen wird, heißt dies, dass er „nicht mehr gesund wird“, dass der letzte Lebensabschnitt hin zum Tod eingetreten ist. Das heißt aber nicht, dass es einen gefassten Zeitrahmen dazu gibt. Die Palliativpflege sieht ihren Schwerpunkt darin, die Lebensqualität soweit wie möglich zu erhalten, zu fördern und zu verbessern.

- **Ambulante Palliativversorgung (AAPV) und spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV)**

Grundsätzlich gilt auch der Vorrang ambulant steht vor stationär. Auch die meisten schwerkranken und sterbenden Menschen wollen nach Möglichkeit in Ihrer gewohnten Umgebung versorgt werden. Für die Unterstützung zuhause können Sie Sozialstationen mit besonderer Palliativversorgung zur Pflege hinzunehmen (AAPV) und wenn erforderlich darüber hinaus die SAPV.

Beratungsstellen für ältere Menschen und Pflegestützpunkt im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

AAPV steht für „allgemeine ambulante Palliativversorgung“. Das Pflegeteam hat besonders ausgebildete Palliativschwestern, die die Versorgung übernehmen.

SAPV steht für „spezialisierte ambulante Palliativversorgung“. Die besonders ausgebildeten Fachkräfte werden zusätzlich zu dem AAPV Team hinzugezogen, wenn z.B. die Schmerzversorgung oder Atemnot im Vordergrund steht.

Für den Bereich Freiburg und Teile des Hochschwarzwaldes finden Sie Informationen unter sapv-spes.uniklinik-freiburg.de.

Für den Landkreis Lörrach und Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald bis Müllheim finden Sie Informationen unter www.palliativnetz-loerrach.de

Wenn diese Versorgungsmöglichkeiten nicht mehr ausreichen, die Gesamtsituation es erforderlich macht, steht das stationäre Hospiz zur Verfügung.

• **Stationäre Hospize**

Es handelt sich dabei um selbständige Einrichtungen mit einem eigenständigen Versorgungsauftrag, die für Menschen mit unheilbaren Krankheiten in ihrer letzten Lebensphase eine palliativ-pflegerische und palliativ-medizinische Versorgung erbringen.

Das Ziel ist es „nicht dem Leben mehr Tage, sondern den Tagen mehr Leben zu geben“. Das Sterben soll ins Leben integriert werden und im Vordergrund stehen die Bedürfnisse der Sterbenden und deren Angehörige. Es geht darum Schmerzen zu lindern, bis zum Tod eine gute pflegerische und medizinische Behandlung zu sichern und die persönliche Lebensqualität zu ermöglichen.

Für die Stadt Freiburg und Umgebung:

Hospiz Karl-Josef.

Türkenlouisstraße 22
79102 Freiburg
Telefon: 0761 70 48 00

Im Internet zu erreichen unter www.hospiz-karl-josef.de
oder per Mail info@hospiz-karl-josef.de

Für die Region Lörrach:

Hospiz am Buck Das Hospiz ist zu finden unter

www.hospiz-am-buck.de und per Mail unter: info@hospiz-am-buck.de

Die Kosten des Aufenthaltes in einem Hospiz werden über die Pflege- und Krankenkassen getragen. Die Hospize sind zur Kostendeckung auf Spenden angewiesen.

- **Ambulante ehrenamtliche Hospizgruppen für Erwachsene**

Die ehrenamtlich arbeitenden Hospizgruppen haben es sich zur Aufgabe gemacht, schwerkranke- und sterbende Menschen sowie ihre Angehörigen zu unterstützen. Die Ehrenamtlichen kommen zu Ihnen nach Hause, ins Pflegeheim oder auch ins Krankenhaus. Sie sind als **Ergänzung** zu den anderen Diensten zu verstehen.

Im **Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald** ist die

Hospizbewegung Breisgau-Hochschwarzwald e.V. mit acht regionalen Hospizgruppen mit über achtzig Ehrenamtlichen tätig. Die Ehrenamtlichen haben zuvor eine intensive Schulung durchlaufen und unterliegen der Schweigepflicht. Die Begleitung durch Hospizhelfer ist für den Betroffenen kostenfrei.

Zur Kontaktaufnahme wendet man sich an die örtliche Einsatzleitung oder an die Koordinatorin.

Im Internet zu finden unter www.hospizbewegung-bh.de

Oder per Mail unter S.teBrake@hospizbewegung-bh.de

Für die **Stadt Freiburg** ist die

Hospizgruppe Freiburg zuständig. Die Hospizgruppe Freiburg bietet über die Ehrenamtliche Sterbebegleitung auch eine Vielzahl von Angeboten besonders zur Trauerbegleitung.

Die Hospizgruppe Freiburg ist zu erreichen unter www.hospizgruppe-freiburg.de oder auch unter Telefon 0761- 88 149 88.

- **Angebote für trauernde Kinder und junge Menschen**

Für junge Menschen, die selber von einer lebensbegrenzenden Krankheit betroffen sind oder sich in Trauer befinden, bietet die

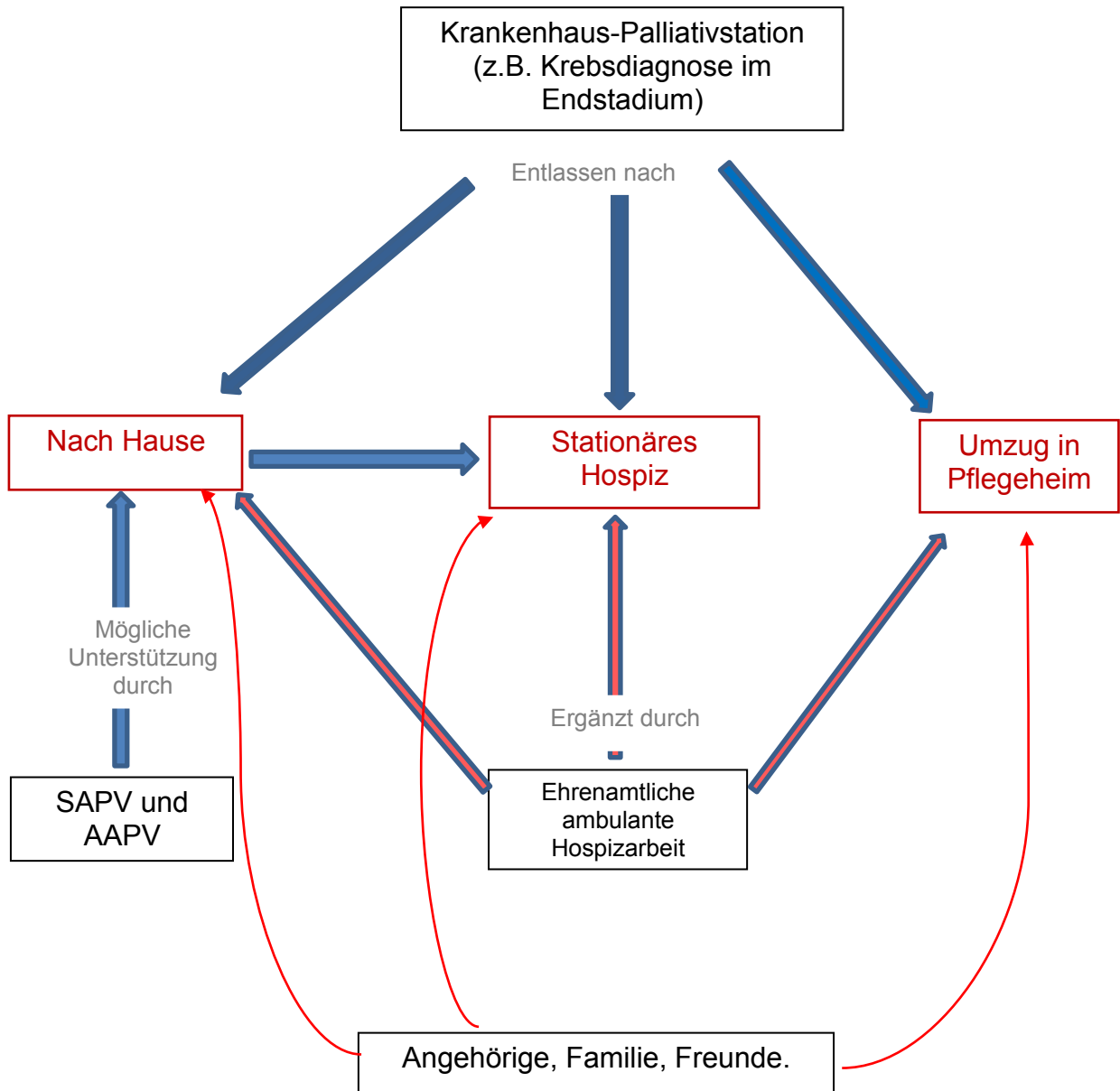
Hospizgruppe Freiburg

unter dem Titel „**Alles ist anders**“ verschiedene Angebote an. Im Internet zu finden unter www.allesistanders.de und im "Alles ist anders"- Büro Tel. 0761 88 149 88.

Der **Malteser Kinder-und Jugendhospizdienst** bietet vielfältige Angebote für Familien, junge Menschen und Kinder an. Nähere Informationen finden Sie unter www.malteser-bw.de/unsere-standorte/freiburg/kinder-und-jugendhospizdienst.html

oder unter Telefon 0761 455 25 33 und 317

Hier finden Sie ein Schaubild möglicher Unterstützungsmöglichkeiten:



• **Themenkreis Trauer:**

Um die Trauer über den Verlust eines Menschen zu verarbeiten kann eine Trauergruppe sehr hilfreich sein.

Eine Liste der Trauerangebote in der Region rund um den Themenkreis finden Sie unter:

www.hospizbewegung-bh.de/hilfreiche-links/

www.hospizgruppe-freiburg.de/aktuell.html

- **Letzte Hilfe Kurse**

In den 3 - stündigen Kursen können Sie erfahren wie Berührungsgänge mit schwerkranken Menschen abgebaut werden können. Sie spüren den Fragen nach: Was kann ich meinem Angehörigen Gutes tun, wenn er sich vom Leben verabschiedet? Welchen Weg kann ich darin selbst finden?

Weitere Informationen zu den Inhalten können Sie entnehmen unter:

www.palliativzentrum-suedbaden.de/letzte-hilfe-kurse-in-freiburg

Informationen über Kurstermine erhalten Sie unter

[www.palliativzentrum-suedbaden.de/letzte-hilfe-kurse-in-freiburg/
kursanmeldung](http://www.palliativzentrum-suedbaden.de/letzte-hilfe-kurse-in-freiburg/kursanmeldung)

Und meine Seele spannte
weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande,
als flöge sie nach Haus

(Joseph von Eichendorff)

